



SENIORENKURIER

Info-Blatt für ver.di-Senioren der Fachbereiche:
Postbank – Telekom – Postdienste,
Spedition und Logistik, Bezirk München

36. Jahrgang

Oktober 2020

Gewerkschaften sind systemrelevant

von Ernst Edhofer

Die Coronapandemie hat uns allen schon viel zugemutet und ein Ende ist nicht in Sicht. Es ist schlimm, dass während des Lockdown Menschen im Alters- und Pflegeheim oder Schwerkranke in den Krankenhäusern nicht einmal von den engsten Angehörigen besucht werden durften. Das Leben änderte sich abrupt, die Arbeit wurde – wenn es ging - ins Homeoffice verlagert, Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, ebenso wie Sportstätten, Geschäfte, Restaurants und Kultureinrichtungen.

Die übergroße Mehrheit akzeptiert diese Zumutungen, weil sie für unsere Gesundheit notwendig sind. Das Ergebnis ist bisher gut: Deutschland ist besser durch die Krise gekommen als andere Länder, auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Dies nicht zuletzt deshalb, weil Milliarden Euro vom Staat in die Wirtschaft gepumpt wurden und für viele Unternehmen und Selbstständige ein staatlicher Schutzschirm aufgespannt wurde. Dank des von den Gewerkschaften immer geforderten Kurzarbeitergeldes konnte bisher eine größere Massenarbeitslosigkeit verhindert werden. Es ist

gut, dass der Staat massiv eingegriffen hat. Ironie dabei ist, dass die, die ansonsten immer den schlanken (schwachen) Staat fordern, über die angeblich zu hohe Steuerlast klagen und Steuersenkungen verlangen, sowie die Sozialkassen und die Renten beschneiden wollen, am schnellsten nach staatlichen Hilfen gerufen haben. In der Krise wird sichtbar, dass nicht die Wettbewerbs- und Ellenbogengesellschaft zukunftsfest ist, sondern die solidarische Gesellschaft und der Sozialstaat.

Heute reden viele von Solidarität, die in der Vergangenheit genau das Gegenteil vertreten haben und als Ergebnis Sozialabbau und Verschlechterung der Arbeitnehmerrechte durchgesetzt haben.

Werden daraus die richtigen Lehren gezogen? Werden Arbeitneh-

merinnen und Arbeitnehmer, die in der Krise als Helden beklatscht wurden, zukünftig besser behandelt und bezahlt? Werden unsichere und unverschämte schlecht bezahlte Arbeitsverhältnisse abgeschafft? Setzt die Politik auf die Stärkung des Sozialstaats und die Sicherung der Daseinsvorsorge – z.B. Gesundheitsversorgung - für alle Menschen? Die Antwort dürfte sein: Nicht von selbst. Die Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre werden dafür kämpfen müssen; gemeinsam mit ihrer Gewerkschaft, denn nur so kann die nötige Kraft entwickelt werden. Gewerkschaften sind systemrelevant, weil sie für Solidarität und Gerechtigkeit eintreten. Notwendig ist das vor allem auch deshalb, damit nicht die Helden von heute, morgen die Zeche zahlen müssen.



Jahreshauptversammlung 2020

Unsere Jubilare 2020

Seit Jahrzehnten veranstaltete die ver.di-Betriebsgruppe Senioren München alljährlich eine Jubilarehrung, zu der unsere Gewerkschaftsjubilare eingeladen wurden. In diesem Jahr kam Corona dazwischen. Alle Jubilare erhielten ihre Urkunden und Anstecknadeln per Post zugesandt, da eine Veranstaltung mit mehr als 100 Personen aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht erlaubt ist. Wir bitten um Verständnis für diese Notlösung.

Seit 70 Jahren in der Gewerkschaft sind: Franz Bauer, Heinrich Biehler, Franz Biersack, Martin Fellner, Klaus Kupke, Gottfried Mäusbauer, Christoph Rankl, Anna-Katharina Rembold, Raimund Stephan, Ernst Strohmayer, Otto Stumpf, Otto Welle

Seit 65 Jahren in der Gewerkschaft sind: Franz Ascher, Bruno Baier, Johann Bartl, Arthur Berger, Karl Bormann, Walter Egenhofer, Harry Häring, Richard Hilchinger, Walter Huber, Rudolf Köhler, Paul Kraus, Werner-Gregor Kuppe, Walter Merk, Adolf Perau, Georg Stampfl, Reinhold Stanossek, Erhard Webersinke

Seit 60 Jahren in der Gewerkschaft sind: Gerhard Bens, Hans Dobmeier, Richard Dornner, Bernhard Engelmann, Helmut Ellmeier, Josef Feichtmeier, Reinhard Fischer, Günter Geyer, Horst Gilgert, Werner

Gronau, Josef Hagl, Hans-Joachim Herold, Willi Holl, Theodor Jurkowitsch, Siegfried Kapata, Otmar Keller, Karl Krüger, Josef Neumeyer, Georg Paulus, Engelbert Pottner, Lothar Protsche, Josefine Rollny, Harald Roth, Günter Schauer, Hans Schlamp, Wolfgang Schwamberger, Josef Six, Erwin Thalhammer, Karl-Heinz Uschold, Christine Witter, Hermann Zielinski, Johann Zipfel

Seit 50 Jahren in der Gewerkschaft sind: Klaus Ahlert, Wolfhard Arnold, Carla-Maria Bayer, Helga Bayraktar, Rosemarie Biendl, Werner Brand, Evelin Brandl, Ilona Brechtel, Maria-Anna Brunner-Scherbel, Horst Burkard, Irma Ehrle, Georg Eilenstein, Rudolf Fischer, Franz Forster, Günther Geier, Josef Geiger, Regina Haspel, Martha Henk, Dieter Leipold, Guenter Mikolajczyk, Manfred Oswald, Erwin Paster, Philipp Rauch, Horst Rösner, Anton Sailer, Inge

Scheuermann, Hermann Schiessl, Elke Schneider, Rita Schneider, Josefa Sowitsch, Karl-Heinz Speckbacher, Philipp Stumpf, Reinhold Trotzko, Hans-Werner Ubert, Heinz Ullmann, Helga Wölfl-Pogacnik

Seit 40 Jahren in der Gewerkschaft sind: Herta Adler, Renate Aichinger, Klaus Asam, Thomas Autengruber, Johann Bayer, Renate Bayerle, Evelyne Bergmoser, Anneliese Beuth, Rosa Bundscherer, Rosa Burgess, Friederika Dienstbier, Horst Drexl, Robert Eder, Erna Einsle, Ursula Eisenecker, Heinz Forster, Franz Fuchs, Charlotte Fuchs, Wilhelm Giess, Udo Görsdorf, Brigitte Greindl, Ingeborg Gröber, Christian Grubert, Hildegard Grüttner, Barbara Haase, Manuela Hammer, Stefanie Herbst, Margit Herold, Roswitha Hofhammer, Marianne Hoschkara, Helmut Huber, Gisela Hültner, Thomas Hüttinger, Fotini Kafetzi, Anna-Elisabeth



Jahreshauptversammlung 2020

Karnitschnik, Ursula Katai, Herbert Kehl, Juergen Kiehnert, Angelika Klause, Johanna Klawitter, Andrea Klein-Schipke, Ulrich Knauer, Heidi Leuthner, Gabriele Lichtleitner, Edeltraud Mack, Hermine Maier, Angelika Markmann, Brigitte Meixner, Peter Menrath, Alois Modlmair, Erika Müller, Christian Müller, Francesco Olivieri, Heinrich Parstorfer, Maria Pawlik, Margarete Penzkofer, Robert Pfann, Juergen Karl Pfaus, Anna Pfeffer,

Werner Radlinger, Johann Riedlinger, Elisabeth Riegler-Azemi, Karin Roos, Johann Ruhdorfer, Anton Schindler, Maria Schweiger, Georg Seidinger, Robert Seiler, Therese Sienicki, Ingeborg Simon, Günther Steinberger, Robert Steindl, Ellen Steiner, Hannelore Stolz, Helga Suchy, Gerda Thaler, Günter Thaller, Herbert Trottnow, Gudrun Urban, Edeltraud Vollath, Martina Wagner, Peter Waldeck, Werner Weiser, Peter Wildner,

Silke Wilken, Ursula Wittmann, Heidemarie Wittmann, Rasim Yüceünüvar, Sigrid Zettl

Seit 25 Jahren in der Gewerkschaft sind: Naci Agca, Hiltrud Becker, Erich Bielski, Dietrich Filsinger, Anna Görlich, Ulrich Handschke, Helga Hortig, Klaus Klingler, Felina Koziol, Helga Lopuszanski, Erika Louthan-Klein, Maria Maier, Frederick Nantalya, Georg Rank, Cornelia Sinitean, Stephan Walter

Zum Geburtstag konnten wir gratulieren

(im Zeitraum November 2019 bis September 2020)

Zum 90.: Zierer Kurt, Wörl Elisabeth, Zirkel Marianne, Stölzle Elfriede, Neumeyr Thomas, Pränger Margarita, Gruber Hermann, Hackl Erich, Dötzl Friedrich, Reichenspurner, Thalmeier Willibald, Linseisen Martin, Salzberger Margot, Martin Lieselotte, Eberl Helmut, Nickl Siegfried, Maier Willibald, Wittmann Lydia, Freimuth Edelgard

Zum 85.: Klose Lothar (verst.), Viel Erna, Buchner Alfred (verst.), Gallner Josef, Kellberger Anton, Scheib Emil, Köhler Rudolf, Berkel Horst, Frammelsberger Cäcilia, Lindhuber Margit, Bire Ingeborg, Sicheneder Sebastian, Sailer Rudolf, Hoschkara Marianne, Stanossek Reinhold, Kupke Klaus, Graf Albert, Sykora Franz, Mayerhofer Johann, Hörl Helmut, Lenz Anna-Elisabeth, Brandmeier Anna-Maria, Vollhardt Ingeborg, Linderer Frieda, Weiss Erich, Lechner Adalbert, Bayr Otto, Heidersberger Rosa, Allmis Roswitha, Dorn Theresia, Baumeister Johann, Augustin Brigitte, Rothe Charlotte, Jurkowitsch Theodor, Almann Brigitta, Lengl Elisabeth, Lang Friedrich, Wehmeyer Adolf, Dienstbier Friederika

Zum 80.: Scherer Walter, Waitzinger Erich, Ehgartner Johann, Zipfel Johann, Schütz Franz-Xaver, Betz Annemarie, Engelmann Bernhard, Kiener Helmut, Ubert Christa, Neumann Jürgen, Linkies Wilhilde, Klunk Erika, Rahn Jürgen, Kistl Else, Reichl Erika, Thalmaier Lorenz, Ubert Hans-Werner, Feichtmeier Dora, Schmidl Adolf, Kallsow Gisela, Mädiger Hans-Dieter, Rößler Erika, Regler Erika, Lommer Erika, Widmann Irmgard, Härtl Ingrid, Hufnagel Elisabeth, Lehner Isolde, Wenninger Rosemarie, Heinrich Anna, Held Werner, Sorg Waltraud, Schröder Ursula, Eglseder Heldard, Schlager Gerd, Plattner Erich, Wild Eva, Romfeld Günther, Stöcklein Helmut, Gagl Günther, Bormann Helga, Gelner Ingeborg, Stadlmeyer Heinrich, Nerlich Edda, Gerum Minna, Römisch Oskar, Gotzler Charlotte, Tsiagas Gudrun, Nantalya Frederick, Mairhofer Berta, Betz Herbert, Moll Helga, Stolz Hannelore, Mertenbacher Elisabeth, Asen Hans, Lorenz Margitta, Böhm Heinrich, Krahe Ewald, Demiryök Terkan, Liebl Gottfried, Agert Siegfried, Rettenbeck Bärbel, Goder Walter, Stoll-Bubanj Karin, Thaler Gerda, Feitisch Marianne, Krüger Karl, Judenmann Anna, Meisinger Alfred, Triebe Gerhard, Ertel Hedwig, Wöfl Helmut, Larisch Siegrid, Schertl Günter, Fuchs Erika, Weichseldorfer Rudolf

Verstorbene

Aschenbrenner Ludwig	91 Jahre
Brunner Martin	72 Jahre
Buchner Alfred	85 Jahre
Damm Wilhelmine	93 Jahre
Drax Herbert	88 Jahre
Egenhofer Walter	91 Jahre
Eisenhofer Erwin	85 Jahre
Fischer Wolfgang	68 Jahre
Franz Dieter	88 Jahre
Gausser Ferdinand	88 Jahre
Goder Walter	79 Jahre
Häberle Erwin	65 Jahre
Hein Siegfried	68 Jahre
Hemberle Michael-Peter	59 Jahre
Hof Erich	83 Jahre
Ickert Hannelore	74 Jahre
Kanaan Al-Moulhem Rosina	91 Jahre
Kneißl Alfred	84 Jahre
Kratzer Gertraud	76 Jahre
Kuppe Werner-Gregor	94 Jahre
Lachner Alfred	84 Jahre
Langer Gustav	89 Jahre
Liebchen Hans-Gerd	75 Jahre
Marciniak Elisabeth	94 Jahre
Martin Liselotte	90 Jahre
Mayr Angelika	56 Jahre
Mehrlich-Kaufmann Georgine	83 Jahre
Moll Erika	91 Jahre
Neumann Jürgen	80 Jahre
Neumeyer Josef	82 Jahre
Nikola Magdalena	82 Jahre
Oppelt Erich	92 Jahre
Ortner Antonie	72 Jahre
Reiter Annelies	84 Jahre
Rösner Horst	79 Jahre
Roßmüller Edeltraud	91 Jahre
Russol Emilie	87 Jahre
Salzberger Margot	90 Jahre
Schäfer Rudolf	96 Jahre
Schaffner Paul	96 Jahre
Dr. Schmelzer Erich	88 Jahre
Schön Bernhard	90 Jahre
Schwamberger Ludwig	84 Jahre
Stumpf Otto	88 Jahre
Waitzinger Erich	81 Jahre
Weiß Norbert	62 Jahre
Widmann Helmut	81 Jahre
Wilhelm Anselm	93 Jahre
Zehetbauer Christa	91 Jahre
Zehmisch Hedwig	78 Jahre
Zusammenschneider Max	72 Jahre



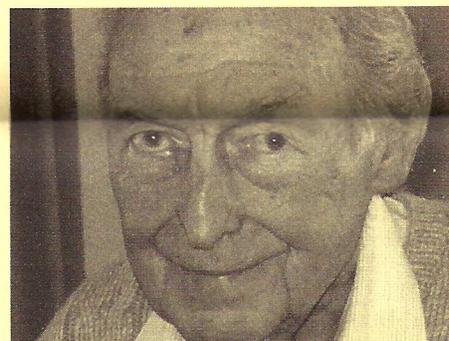
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Zum 75.: Göttliger Albert, Teves Barbara, Sellmaier Wolfgang, Bachmeier Herbert, Schreiber Gerhard, Schuster Erna, Busch Wilhelm, Zahn Gertraud, Furtner Otto, Pawlik Maria, Kurz Kurt, Saurer Christine, Maier Robert, Steppe Liselotte, Schiede-Jung Konstanze, Kurz Eduard, Nowak Marlies, Wolf Manfred, Kapata Siegfried, Mayr Wilhelm, Schimmer Annelies, Ickert Hannelore, Schneider Elke, Kan Hasan, Weinmeier Manfred, Burger Richard, Sieger Herbert, Driendl Angelika, Brand Wolfgang, Vallone Orazio, Sokoll Hannelore, Zürn Günter, Particus Ulrike, Winkler Birgit, Wolf Kurt, Winkler Birgitt, Kobler Günter, Steiger Karlheinz, Graf Heinz, Wagner Hildegard, Edenhofer Gottfried, Radlinger Werner, Baumgärtler Charlotte, Urku Ali, Koziol Felina, Emberger Heidrun, Hägler Tamara, Klink Maximilian, Fröse Rita, Smorra Rudolf, Peßl Barbara, Ertl Josef, Kampinski Wolfhard, Donth Margot, Vogler Walter, Friedl Rosa-Maria, Campregher Walter, Lehner Paula, Michels Hans-Herbert, Souliotis Despina, Berlep Josef, Hargesheimer Josef, Breuml Walter, Weber Michelle, Panzer Max, Huf Gudrun, Schönlein Hans, Brenninger Martha, Eilenstein Georg, Sulkowski Jozef, Brosowsky Maria

In Memoriam

Paul Schaffner ist im Alter von 96 Jahren verstorben

Paul Schaffner engagierte sich sein ganzes Leben für die Gewerkschaftsbewegung. Er war beim Postamt München 80 Personalratsvorsitzender. Paul organisierte Vertrauensleuteseminare und gewerkschaftliche Grundlehrgänge, er hat unzählige Seminare in Brannenburg geleitet. Vielen Personalräten brachte er das nötige Wissen bei. Paul Schaffner, ein Urgestein der Münchner DPG, verstarb am 18.04.2020. Wir werden ihn nicht vergessen.



Anselm Wilhelm ist im Alter von 93 Jahren verstorben

Mit Anselm Wilhelm verstarb ein überzeugter Gewerkschafter, der sich immer für die gewerkschaftlichen Ziele und die Belange der Beschäftigten eingesetzt hat. Er war mehr als 70 Jahre Mitglied der DPG, an deren Aufbau er nach dem Krieg mitgearbeitet hat. Anselm war Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der DPG, er gehörte jahrzehntelang dem Bezirkspersonalrat bei der OPD München an und er war Mitglied im Hauptpersonalrat.

Achtung! – Wichtig!

Bei einem Todesfall bitte ver.di, Tel.: 089-59977550 oder eine/n der folgenden Kollegen verständigen: H.-G. Hinterreiter (1232584), Josef Schröttle (68094186), Elfriede Schmid (7913619).

Sein gewerkschaftliches Wirken für eine soziale und gerechte Gesellschaft war vorbildlich. Bis zuletzt hat er sich mit klugen und engagierten Redebeiträgen bei unseren Versammlungen eingebracht. Anselm Wilhelm verstarb am 29. Juni 2020. Wir werden ihn nicht vergessen.



Anselm Wilhelm

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Vorstand der ver.di-Betriebsgruppe Senioren München, Fachbereiche 9,10 und Postbank

Vorsitzende:
C. Saurer, Schwantahlerstr. 64, 80336 München

Mitgearbeitet haben:
C. Saurer, E. Edhofer, E. Schmid, M. Panzer, H.-G. Hinterreiter, J. Schröttle

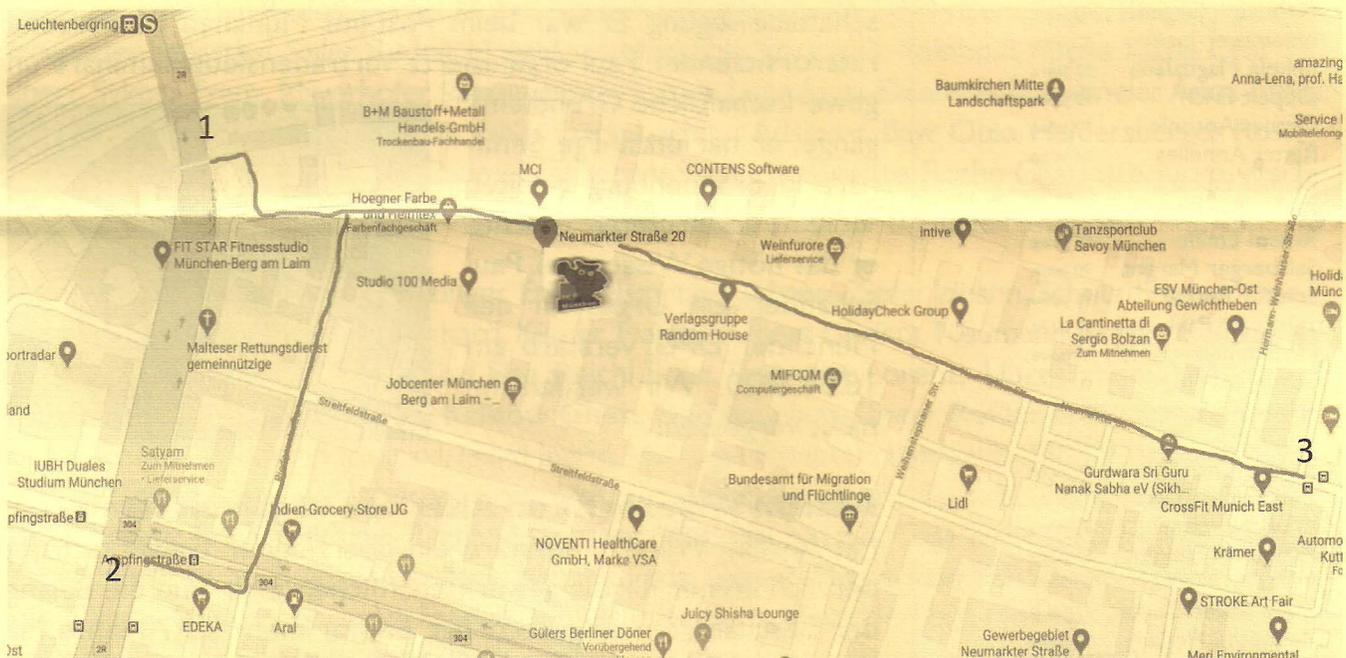
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Elektronischer Newsletter

Unseren Seniorenkurier können wir leider nur zweimal im Jahr verschicken. Interessante Neuigkeiten oder Termine außerhalb des Kurierversands können über den ver.di-E-Mail-Verteiler bezogen werden. Wer mitmachen möchte, schickt bitte eine Mail an Max.Panzer@t-online.de und wird dann in den Verteiler aufgenommen. Wer wieder aus dem Verteiler herausmöchte: die Löschung aus der Liste ist selbstverständlich jederzeit möglich.

Ver.di zieht um > bis der Neubau in der Schwantahlerstrasse fertig ist sind wir in der **Neumarkterstr. 18 – 20, 8888 München**

Telefon: 089 / 59977 – 381 Hedwig Krimmer - 550 Marlene Buchmann - 504 Bella Horger



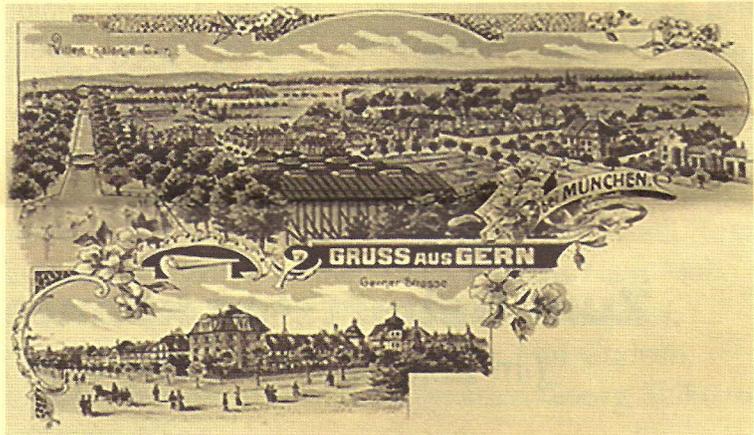
MVV-Möglichkeiten

1. S-Bahn (1,2,4,6,8) bis zur Haltestelle Leuchtenbergring / dann zu Fuß bis zur Neumarkterstrasse
- 2a (Ersatz)Tram 31 (ab Ostbahnhof bis zur Haltestelle Ampfingstrasse / dann zu Fuß bis zur Neumarkterstrasse
- 2b Bus 59 (ab Richard-Strauß-Strasse / U 4) bis zur Haltestelle Ampfingstrasse / dann zu Fuß bis zur Neumarkterstrasse
3. Bus 190/191 (ab Ostbahnhof) bis zur Haltestelle Neumarkterstrasse / dann zu Fuß bis zur Neumarkterstrasse

Einladung zu unserer Führung: GERN – vom Dorf zur Villen- und Künstlerkolonie

Dienstag, 13.10.2020 um 14:00 Uhr mit Franz Schröther
(eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Jahrhundertlang bestand der Weiler Gern nur aus vier Bauernhöfen. 1856 entstand mit dem "Gerner Bad" ein erstes Ausflugsziel für die Münchner. 1876 folgte die legendäre "Gerner Brauerei" mit ihrem wunderschönen Biergarten. Der Ingenieur und Baumeister Jakob Heilmann errichtete seit 1892 hier seine erste Villenkolonie. Bis zur Eingemeindung nach München im Jahr 1899 war in Gern ein beliebtes Wohngebiet entstanden, in dem auch viele bekannte Künstler lebten.



TAGESSEMINAR

Dienstag, 27. Oktober 2020, Beginn 10 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“, (Sadelerstr. 20)

Wir behandeln dabei gewerkschaftspolitische und soziale Themen

Anmeldung bei Marlene Buchmann (59977550), Christine Saurer (3590099) oder Max Panzer (3142215)
ist unbedingt nötig

Covid-19 – In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir hoffen auf Euer Verständnis. Leider konnten wir coronabedingt seit Februar dieses Jahres, seit unserer Jahreshauptversammlung, keine weiteren Treffen durchführen. Wir taten dies aus Rücksicht auf Eure Gesundheit, denn wir wollen noch lange gemeinsam mit Euch unsere Versammlungen, Führungen und Feiern genießen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder unsere gewohnten Aktivitäten ausrichten können. Dieses Jahr werden wir deshalb nur eine Führung und ein Tagesseminar abhalten.

Bleibt gesund und haltet uns die Treue.

Für den Vorstand der Betriebsgruppe Post-Telekom-Postbank
Christl Saurer